

Erweiterte Verankerung des Unterrichts in multiprofessionellen Teams in der Zweiten Phase der Lehrkräfteausbildung am Studienseminar GHRF Marburg:

Zielsetzung:

Im Zuge zunehmender Heterogenität der Lerngruppen in Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen u.a. aufgrund von Inklusion und Integration kooperieren Lehrkräfte in immer größerem Ausmaß in multiprofessionellen Teams mit Lehrkräften, ggf. auch anderer Lehrämter, und/oder anderen pädagogischen (Fach-) Kräften innerhalb und außerhalb des eigenen Unterrichts.

Professionelle Kooperation ist deshalb eine zentrale Schlüsselkompetenz von Lehrerinnen und Lehrern. Insbesondere die Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht sowie die Förderplanung im Team bedarf der grundständigen Professionalisierung, um optimal in den Lehr-Lernprozessen wirksam zu werden. Dies setzt eine entsprechend aufgeschlossene Haltung der Lehrerinnen und Lehrer voraus.

Mit diesem Ziel der Professionalisierung von Teamarbeit für Schule und Unterricht schaffen die Ausbilderinnen und Ausbilder des Studienseminars GHRF Marburg im Rahmen des Referendariats möglichst vielfältige Erfahrungs- und Reflexionsräume gelungener Teamarbeit.

Als Teampartnerinnen und Teampartner für die LiV kommen dabei hauptsächlich in Frage: andere Mit-LiV, Mentorinnen oder Mentoren und (Förderschul-) Lehrkräfte.

Ausführung: Rot = neu; blau= schon umgesetzt; grün = situativ, ausbilderInabhängig

- ❖ Ergänzung der Marburger Qualitätsmerkmale um den Bereich Teamarbeit und Unterrichten im Team: „**Beim Unterrichten im Team werden alle verfügbaren personellen Ressourcen entsprechend der jeweiligen Rollen planvoll, pädagogisch, didaktisch und methodisch sinnvoll eingesetzt und werden so für die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler wirksam.**“
- ❖ Vorbildfunktion im Sinne des Doppeldeckerprinzips der Ausbilderinnen und Ausbilder, die in möglichst vielen Veranstaltungen und Modulen in Teams vorbereiten, konzipieren, durchführen und reflektieren.
- ❖ Ermöglichung theoretischer Erarbeitung und praktischer Erfahrung im Sinne von Planung, Durchführung und Reflexion sowie durch Hospitationen in verschiedenen Ausbildungsveranstaltungen und Modulen.
- ❖ Ermöglichung von (bewerteten) Lehrproben in Modulen und Prüfungen; im Rahmen der Modulbewertungen auch mit gemeinsamen Reflexionen und – wenn sinnvoll – einer gemeinsamen Bewertung.
- ❖ Ermöglichung der Erstellung pädagogischer Facharbeit im Team.
- ❖ Ermöglichung eines/des thematischen Schwerpunkts Unterrichten im Team in der mündlichen Prüfung.

Verortung in den Ausbildungsphasen:

Einführungssemester (erste theoretische Grundlagen und Reflexionsmöglichkeiten >

Vorbereitungsphase 1):

- ❖ Einführung in die Unterrichtsplanung (Theorie, gemeinsame Planung) >verbindlich
- ❖ Kriterien guten Unterrichts (Theorie; Mehrwert und Synergieeffekte) > verbindlich
- ❖ Fortbildung „Gemeinsam miteinander voneinander lernen. Umgang mit Diversität als lehramtsübergreifende Aufgabe“ in Kooperation mit dem Studienseminar für Gymnasien in Marburg. > optional
- ❖ BRB (Haltung, Beratung)
- ❖ SMS Blick über den Tellerrand (Multiprofessionalität erfahren und reflektieren durch Hospitation) > verbindlich

1. Hauptsemester (Theorie-Praxis-Verknüpfung durch erste Erfahrungen als solides Fundament >

Vorbereitungsphase 2):

- ❖ Möglichkeiten der kooperativen (Förder-) Planung und ggf. Teambildung (untereinander oder im Rahmen der Schule) anregen und ermöglichen in EBB, DFB, Fachmodulen. > optional
- ❖ UBs im Teamteaching ermöglichen in Fachmodulen und überfachlichen Modulen; an Kriterien orientierte Rückmeldung zum Unterrichten im Team entsprechend der Marburger Qualitätsmerkmale > optional
- ❖ SMS BFZ/Inklusion (Fö-LiV) (Rolle der Förderschullehrkraft in der allgemeinen Schule >Theorie und Hospitation mit Reflexion), > verbindlich
- ❖ BRB: Beratung, Reflexion, Haltungen (z.B. kollegiale Fallberatung) > verbindlich

2

2. Hauptsemester (verbindliche Erfahrungs- und Reflexionsräume schaffen >

Professionalisierungsphase 1 durch Erprobung)

- ❖ Unterrichten im Team (unterschiedliche Möglichkeiten, s.o.) im Modul Diversität, Reflexion, Austauschmöglichkeiten (orientiert u.a. an Krämer/Kilic; „Maryland“) > ein festes Angebot als Wahlmöglichkeit und weitere Angebote mit anderen inhaltlichen Schwerpunkten, in denen Teamteaching eingebettet wird.
- ❖ UBs im Teamteaching ermöglichen in Fachmodulen, an Kriterien orientierte Rückmeldung (orientiert u.a. an Krämer/Kilic; „Maryland“) zum Unterrichten im Team entsprechend der Marburger Qualitätsmerkmale > optional (**Bewertungs- und Umsetzungsfrage ist zu klären**)
- ❖ SMS BFZ/Inklusion (Fö-LiV) (Rolle der Förderschullehrkraft in der allgemeinen Schule > Theorie und Hospitation mit Reflexion) > verbindlich.
- ❖ BRB: Beratung, Reflexion, Haltungen > verbindlich

Prüfungssemester (Professionalisierungsphase durch Reflexion)

- ❖ MLL (Teambildung, Reflexion neuer und bestehender Teams, entsprechend der zu erwartenden Prüfungssituation) > optional